

Heinrich Böll Stiftung NRW
z. Hd. Hildegard Krautwald
Huckarder Str. 12
44147 Dortmund

Per Fax: 0231 – 91 44 04 44
oder per Post an

Teilnahmebedingungen:

Dieser Bildungsurlaub richtet sich an alle interessierten **Frauen zwischen 16 und 26 Jahren**. Die Gruppe wird aus maximal 18 Teilnehmerinnen bestehen. Alle Teilnehmerinnen müssen für den Besuch im Bundestag unbedingt einen gültigen Lichtbildausweis mitbringen.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt **120,- Euro** (bereits ermäßigt). Sie enthält die Seminargebühr sowie Fahrtkosten (Gruppenfahrt DB Dortmund – Berlin – Dortmund), Übernachtung und Halbpension.

Bedingung für die verbindliche Teilnahme ist die **rechtzeitige Anmeldung bis zum 10. September 2008 bei der Heinrich-Böll-Stiftung NRW** und die **Überweisung des Teilnahmebeitrags** auf das Stiftungskonto.

Konzept und Seminarleitung :

Tanja Berger, Pädagogin, Referentin in der Jugendbildung
Ulrike Allroggen, Politologin, Dozentin der politischen Bildungsarbeit
Beide sind Mitglied im Frauenpolitischen Arbeitskreis des Bildungswerks Berlin.

Anmeldung und Information:

Heinrich Böll Stiftung NRW, Huckarderstr. 12, 44147 Dortmund,
Tel: 0231- 91 44 04-0 Hildegard.Krautwald@boell-nrw.de

Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Birgit Guth
Kottbusser Damm 72, 10967 Berlin, Tel.: 030 – 612 60 74
t.n.berger@web.de oder guth@bildungswerk-boell.de

Kontoverbindung:

Heinrich Böll Stiftung NRW, Stadtparkasse Dortmund,
BLZ 440 501 99, Konto-Nr. 011 002 900

Nach Eingang von Anmeldung und Teilnahmebeitrag erhältst du eine **Anmeldebestätigung**. Kurz vor dem Seminar senden wir dir das aktuelle Programm sowie ausführliche organisatorische Informationen zu.

In Kooperation mit dem Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung

Berlin mal anders

Ein Blick hinter die politischen Kulissen



Foto: dieProjektoren

Bildungsurlaub für junge Frauen

28.09. – 02.10.2008 in Berlin

(Herbstferien)



Bildungswerk Berlin
der Heinrich-Böll-Stiftung

Berlin mal anders - Ein Blick hinter die politischen Kulissen Bildungsurlaub für junge Frauen

Wie sieht der Alltag einer Abgeordneten des Bundestages aus?
Welchen Weg legt frau zurück, bis sie an den Schaltstellen der Politik wirkungsvoll die Hebel ansetzen kann?
Was zeichnet eine erfolgreiche Frau aus? Für was kämpft sie und hat sie noch Träume?
Was bringt Frauenpolitik den Frauen? Und ist sie für alle da?

Wir laden interessierte und aufgeweckte junge Frauen (bis 26 Jahre) ein, einen Blick hinter die Kulissen des bundespolitischen Zentrums Berlin zu werfen und die Bekanntschaft mit spannenden und vielleicht vorbildhaften Frauen zu machen.

Im Gespräch mit Kai Gehring, jugendpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und politisch engagierten Frauen erfahren wir, wie sie zur Politik gekommen sind, wie ihr Alltag aussieht und welche Erfahrungen sie auf ihrem Weg gemacht haben.

Wir werden uns anschauen, wer Lobby-Arbeit für Frauen und Frauenpolitik macht und dazu zum Deutschen Frauenrat gehen, der ebenfalls dicht an der politischen Macht seinen Sitz in der Bundeshauptstadt hat.

Am Beispiel der Gesundheitspolitik können wir den Prozess der Umsetzung politischer Inhalte und ihre Wirkung sehen. Dazu informieren wir uns in einem nichtstaatlichen Gesundheitsprojekt.

Frauen sind erfolgreich. Auch das werden wir erleben. Wir werden ein Wirtschaftsnetzwerk besuchen, welches in Deutschland einzigartig ist. Was ist das Geheimnis, was der Erfolg eines ausschließlich von Frauen getragenen Wirtschaftszentrums? Und wir werden mit einer erfolgreichen Geschäftsfrau darüber reden, wie Karriere „passiert“, wann Geld glücklich macht und was daran politisch ist.

Wir werden in Berlin die Orte aufsuchen, an denen Frauen Geschichte gemacht haben. Es wird ausreichend Gelegenheit geben, die Stadt auch auf eigenen Wegen erkunden zu können. Ebenso werden wir neben den spannenden Terminen immer wieder zusammen kommen und die Gespräche auswerten sowie eine Annäherung an unser Thema über aufschlussreiche Fakten wagen.

Programm

Sonntag, 28.09.2008:

Anreise bis 16.00 Uhr
Kennen lernen, Erwartungen an die Woche, Vorstellung des Programms, Einstieg in das Thema und Vorbereitung der bevorstehenden Termine

Die Unterbringung erfolgt in der Bildungsstätte „Alte Feuerwache“ mitten im Herzen von Berlin. Axel-Springer-Straße 40/41, 10117 Berlin, www.alte-feuerwache.de

Montag, 29.09. bis Mittwoch 01.10. 2008

Neben einer anregenden Einführung in die Thematik, gemeinsamen Diskussionen und Stadterkundungen stehen in den folgenden Tagen diese Besuche und Programmpunkte auf der Tagesordnung.

- Besuch des Bundestages mit Führung in den Plenarsaal und Besichtigung der Kuppel sowie Treffen und Gespräch mit Kai Gehring, Bündnis 90/Die Grünen
- Treffen mit Irmgard Schewe-Gerigk, MdB aus NRW, frauen- und familienpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Besuch beim Feministischen FrauenGesundheitsZentrum (FFGZ)
- Gespräch mit Heide Österreich, Redakteurin bei der taz
- Besuch der Weiberwirtschaft eG, Frauengenossenschaft und größtes Gründerinnenzentrum Europas
- Besuch beim Deutschen Frauenrat und Gespräch mit Ulrike Helwerth, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Donnerstag, 02.10.2008:

Die Zukunft voraussagen, indem wir sie gestalten und uns in die Entscheidungsprozesse einmischen – ob in Politik, Wirtschaft, Projekten oder im eigenen Lebensumfeld... - Abschluss- und Auswertungsrunde

Abreise gegen 13.00 Uhr ab Berlin

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Bildungsurlaub für junge Frauen **Berlin mal anders** vom **28.09. – 02.10. 2008** in Berlin an.
Die in der Ausschreibung genannten Teilnahmebedingungen und die Geschäftsbedingungen erkenne ich an.

Name: _____ Vorname: _____
Straße und Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____ Geburtsdatum: _____
Telefon: _____ Telefax: _____ Email: _____
Schule / Beruf / Studium: _____

☐ Ich esse vegetarisch.

☐ Ich möchte Bildungsurlaub wahrnehmen und bitte um Zusendung einer entsprechenden Anmeldebestätigung.

Den Teilnahmebeitrag habe ich auf das Stiftungskonto überwiesen.

Datum, Unterschrift: _____
(Bei Minderjährigen Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten!)